

B

Bachwochen

Thun

11.8. – 8.9.13

EIN FEST FÜR DIE SINNE DER NEUE BEOVISION 11

Das neue Bang & Olufsen Smart TV-Gerät BeoVision 11 bietet exzellente 3D-Performance in Full-HD-Qualität und phänomenalen Klang. Greifen Sie auf internetbasierte Medien wie YouTube oder den integrierbaren Festplattenrekorder zu, schliessen Sie eine Spielkonsole, Apple TV oder einen Blu-ray-Player an – und steuern Sie alles mit nur einer Fernbedienung, Ihrem iPad oder Tablet PC.

Überzeugen Sie sich selbst. Wir laden Sie herzlich zu einer persönlichen Vorführung ein!

Bang & Olufsen Thun, Hofmann Erwin Radio/TV/Multimedia
Frutigenstrasse 46, 3600 Thun, Tel. 033 222 68 68
info.hofmann@bluewin.ch



Scannen Sie den QR-Code und erleben Sie den BeoVision 11. bang-olufsen.com/beovision11

BANG & OLUFSEN

B&O

WHAT MOVES YOU

26. BACHWOCHEN THUN, 11.8. – 8.9.2013

SO 11.8.	ALBRECHT MAYER & SCHWEIZER SOLISTEN	6
FR 16.8.	JULIANE HEUTJER, JASON GARCIA IGNACIO, NAOKI KITAYA	8
SO 18.8.	LA CETRA BAROCKORCHESTER	10
SO 25.8.	LES ARTS FLORISSANTS, JONATHAN COHEN, LEITUNG	12
MI 28.8.	LISE DE LA SALLE, KLAVIER	16
SA 31.8.	ARIANNA SAVALL, HIRUNDO MARIS	20
SO 1.9.	ARIANNA SAVALL, HIRUNDO MARIS	20
SO 8.9.	FRANK PETER ZIMMERMANN & ENRICO PACE	22
	SERVICIEINFORMATION	24

HIMMELHOCH – ERDENSCHÖN

Warum bewegt viele Menschen die Musik Johann Sebastian Bachs – vielleicht weil sie Himmlisches mit Irdischem zu verbinden vermag, Göttliches mit menschlicher Existenz?

Warum bewegt uns Musik im Allgemeinen?

Der Zauber liegt offenbar in der Ähnlichkeit der Klänge mit der menschlichen Sprache, vermuten Wissenschaftler. So reagiert unser Gehirn auf Sprache und auf Tonfolgen mit fast identischen Aktivitätsmustern, wie etwa Studien des Max-Planck-Instituts für Kognitions- und Neurowissenschaften in Leipzig belegen. Das menschliche Gehirn, so berichten die Wissenschaftler, scheint keinen wesentlichen Unterschied zwischen musikalischer und sprachlicher Information zu machen. Und schliesslich ist auch in der Sprache der «Ton, der die Musik macht». Es ist die Sprachmelodie, die uns ermöglicht, eine Aussage einzuordnen. So haben schon vor etwa 35.000 Jahren die Steinzeitmenschen in Europa Musik gemacht, denn schon sie hatten erkannt, dass Musik eine Form der Kommunikation ist und Gemeinschaft fördert. Musik ermöglicht uns, vom hektischen Alltag abzuschalten, loszulassen, Geist und Seele zu befreien. Die Beschäftigung mit

AUS ERFAHRUNG WACHSEN.

FLÖTE

BLOCKFLÖTE

QUERFLÖTE

Für Generationen.
Sparkasse, Hypothekar- und Privatbank.
AEK BANK 1826.
033 227 31 00. 031 328 30 00. termin@aekbank.ch

Aus Erfahrung
www.aekbank.ch

AEK 
BANK 1826

Musik ist eine Reise unendlicher Möglichkeiten, sie ist facettenreich wie die Natur, ein Konzertbesuch vergleichbar mit einem Gang durch die Alpen – horchen, entdecken, in sich kehren, neue Energien schöpfen, atmen: himmelhoch – erdenschön. Ganz besonders gilt dies für das unerschöpfliche Werk J. S. Bachs.

Nicht ohne Grund gibt es weltweit bedeutende Festivals, die dem genialen Barockmeister gewidmet sind. Bachs Einfluss auf die Musik und die Beschäftigung vieler Komponisten nachfolgender Epochen mit Johann Sebastian Bach ist einzigartig. Im Gesamtprogramm der Bachwochen Thun werden geistliche und weltliche Werke verschiedener Jahrhunderte in einen Dialog mit Werken Johann Sebastian Bachs und der Bach-Familie gestellt. Bei der Auswahl der Solisten und Ensembles wird darauf geachtet, möglichst viele Facetten verschiedener Interpretations- und Spielweisen aufzuzeigen. Neben hoch spezialisierten Barockensembles ist alte Musik auf modernen Instrumenten zu hören, in Interpretationen, die Erkenntnisse historischer Spielweisen integrieren.

Wir wünschen Ihnen himmlische Momente und freuen uns auf Begegnungen mit Ihnen und unseren Künstlerinnen und Künstlern, bei den Konzerten der Bachwochen Thun, im Sommer 2013.

Ihre Julia Vincent,
Künstlerische Leiterin, Präsidentin Bachwochen Thun



SO 11.8.13 Stadtkirche Thun | 17 Uhr
ALBRECHT MAYER Oboe
SCHWEIZER SOLISTEN

Alexis Vincent Konzertmeister und Solo-Violine

Theresa Bokany Violine | **Sandrine Canova** Violine | **Lea Boesch** Viola |

David Delacroix Violoncello | **Samuele Sciancalepore** Kontrabass |

Vital Julian Frey Cembalo

Freude über ein Wiedersehen

Georg Friedrich Händel (1685–1759)

Concerto grosso a-Moll op. 6 Nr. 4

Larghetto affettuoso | Allegro | Large e piano | Allegro

Gotthard Odermatt (*1974)

Concertino für Oboe d'amore und Streicher op. 19

I Frühling II Romanze III Fiesta

xxx

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Doppelkonzert d-Moll für Oboe und Violine BWV 1060R

Allegro | Adagio | Allegro

Georg Friedrich Händel (1685–1759)

Concerto grosso F-Dur op. 6 Nr. 2

I Andante larghetto | II Allegro

Georg Philipp Telemann (1681–1767)

Konzert A-Dur für Oboe d'amore, Streicher und B.C., TWV 51: A2

Siciliano | Allegro | Largo | Vivace

Nach dem grandiosen Auftakt der Bachwochen 2011 mit dem Star-Solisten Albrecht Mayer ist es nicht nur die Freude über ein Wiedersehen der Schweizer Solisten mit dem Solo-Oboisten der Berliner Philharmoniker, sondern auch die Freude über eine Wiederbegegnung Albrecht Mayers mit dem Schweizer Komponisten Gotthard Odermatt. Sein «Concertino für Oboe d'amore und Streicher op. 19» hat Gotthard Odermatt Albrecht Mayer gewidmet, der dieses Werk im Mai 2012 in Zürich uraufführte. Wir freuen uns auf die Thuner Erstaufführung, darauf Albrecht Mayer erneut bei den Bachwochen begrüssen zu dürfen und auf das Zusammenspiel mit Alexis Vincent in Bachs Doppelkonzert für Oboe und Violine.



Albrecht Mayer © Kasskara

«Die Musik Johann Sebastian Bachs wird immer meine Heimat sein. Mit Bach bin ich gross geworden. Bach ist das reichste musikalische Genie, das mir begegnet ist. Die gesamte abendländische Musik nach Bach hat von ihm gezehrt. Und mich als gläubiger Mensch bewegt der religiöse Aspekt dieser Musik zusätzlich sehr». Albrecht Mayer

ALBRECHT MAYER, Solo-Oboist der Berliner Philharmoniker, ist regelmässig als Konzertsolist und Kammermusiker auf den bedeutenden Podien der Welt zu Gast. Er musiziert mit Partnern wie Hélène Grimaud, Leif Ove Andsnes, Lars Vogt, Thomas Quasthoff, Daniel Hope und Tabea Zimmermann. Mehrfach mit dem ECHO-Klassik-Award ausgezeichnet, erhielt er 2006 den E.T.A.-Hoffmann-Kulturpreis seiner Heimatstadt Bamberg. Albrecht Mayer tritt mit zahlreichen CD-Aufnahmen hervor, u.a. mit den preisgekrönten Bach-Aufnahmen «Voices of Bach», «Auf Mozarts Spuren» mit dem Mahler Chamber Orchestra und Claudio Abbado oder zuletzt mit der Erfolgs-CD «Schilffieder».

CHF 68 1. Kat. | CHF 55 2. Kat.

mit **Konzertliebe**
www.konzertliebe.ch

FR 16.8.13 Rittersaal Schloss Thun | 19.30 Uhr | Inkl. Apéro ab 18.30 Uhr

JULIANE HEUTJER Blockflöte

NAOKI KITAYA Cembalo

JASON GARCIA IGNACIO Tanz

Musique et Danse

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Sonate h-Moll BWV 1030 für Flöte und obligates Cembalo

Andante | Largo | Presto | Allegro

Aus «Das Wohltemperierte Klavier» (BWV 846–893)

Präludium und Fuge G-Dur BWV 860

Präludium und Fuge gis-Moll BWV 887

Georg Friedrich Händel (1685–1759)

Sonate für Blockflöte und Basso Continuo op.1 Nr.8a d-Moll, HWV 367a

Largo | Vivace | Furioso | Alla breve | Andante | A tempo di menuet

xxx

Riccardo Rognoni (vor 1550–ca. 1620)

Diminution über «Anchor che col partire»

Giovanni Antonio Pandolfi Mealli (um 1600)

Sonate «La Bernabea» op.4 Nr.1

Louis Couperin (1626–1661)

Suite Nr.XIII g-Moll

Prélude | Allemande | Courante | Sarabande | Passacaille | Chaconne

Francesco Maria Veracini (1690–1768)

Sonate a-Moll für Blockflöte und B.C.

Overtura | Allegro | Paesana | Largo | Giga «Postiglione»

Ein besonderes Erlebnis erwartet uns an diesem Abend im Rittersaal des Schloss Thun: Die bekannte Blockflötistin **JULIANE HEUTJER** (Solo-Flötistin des Barock-Ensembles L'Ornamento) führt uns gemeinsam mit dem Cembalisten **NAOKI KITAYA** durch die Welt des Frühbarock und Barock. Interpretiert wird die Musik von dem in New York lebenden philippinischen Tänzer und Star-Choreographen **JASON GARCIA IGNACIO**.



Jason Garcia Ignacio © JGI



Naoki Kitaya © NK



Juliane Heutjer © JH

CHF 68 (eine Kategorie, inkl. Apéro im Schlossgewölbe ab 18.30 Uhr)
Mit Unterstützung der Botschaft der Vereinigten Staaten (USA), Bern.

SO 18.8.13 Stadtkirche Thun | 17 Uhr

LA CETRA BAROCKORCHESTER

Katharina Heutjer Violine (Musikalische Leitung | Solistin)

Sebastian Wienand Cembalo (Musikalische Leitung | Solist)

Die Brandenburgischen

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Brandenburgisches Konzert Nr. 4 G-Dur, BWV 1049 für Violine,
2 Blockflöten, Streicher u. B.C.

Allegro | Andante | Presto

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Brandenburgisches Konzert Nr. 5 D-Dur BWV 1050 für Cembalo,
Violine, Traversflöte, Streicher und B.C.

Allegro | Affettuoso | Allegro

xxx

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Brandenburgisches Konzert Nr. 6 B-Dur BWV 1051 für 2 Violinen, Violoncello,
2 Gamben, Violine und B.C.

[ohne Satzbezeichnung] | Adagio ma non tanto | Allegro

Georg Philipp Telemann (1681–1767)

Konzert e-Moll für Traversflöte, Blockflöte, Streicher und B.C., TWV 52: e1

Largo | Allegro | Largo | Presto

LA CETRA konstituierte sich als Barockorchester 1999 in Basel. Der Name des Orchesters wurde bei Antonio Vivaldi entlehnt, der seine 1727 in Amsterdam erschienenen Violinkonzerte op. 9 «La Cetra» betitelte – die Leier (Zither), das Instrument des Orpheus und des Apollo.

Mit La Cetra betritt ein Ensemble die internationale Bühne, von dem sich rasch zeigte, dass es sich unter die Spitzenorchester der historisch orientierten Musikpraxis einreihen kann. Erfolge bei wichtigen internationalen Festivals, Auftritte in den bedeutendsten Konzertsälen Europas, sowie eine Vielzahl von Rundfunk- und CD-Produktionen dokumentieren eindrücklich den dynamischen Aufstieg des jungen Ensembles. Im Frühjahr 2011 feierte La Cetra mit zwei Mozart-Aufnahmen sein Debüt bei der Deutschen Grammophon. Ausdrückliches Credo des Ensembles

ist letztlich immer nur einem einzigen Zweck zu dienen: die Musik von gestern für Menschen von heute hautnah erfahrbar zu machen – in lebendigen, packenden Interpretationen. Dafür wurde La Cetra 2009 der Europäische Preis für Alte Musik verliehen.

CHF 68 1. Kat. | CHF 55 2. Kat.



La Cetra Barockorchester © La Cetra



Katharina Heutjer, Konzertmeisterin | Solistin © La Cetra

SO 25.8.13 Stadtkirche Thun | 17 Uhr

LES ARTS FLORISSANTS

JONATHAN COHEN Leitung

AMEL BRAHIM-DJELLOUL Sopran

CHRISTOPHER AINSLIE Countertenor

Ensemble instrumental Les Arts Florissants

Christophe Robert Violine | Tami Troman Violine | Serge Saitta Flöte |

Paul Carlioz Violoncello | Brian Feehan Laute | Jonathan Cohen Cembalo, Orgel

Cantates italiennes – Scarlatti & Händel

Alessandro Scarlatti (1660–1725)

Cantata «Piango, sospiro, e peno»

Georg Friedrich Händel (1685–1759)

Sonate op. 2 Nr. 1 h-Moll, HWV 386b für Flöte, zwei Violinen und B.C.

Andante | Allegro ma non troppo | Largo | Allegro

Alessandro Scarlatti (1660–1725)

Mentre sul carro aurato (aus «Clori e Mirtillo»)

xxx

Georg Friedrich Händel (1685–1759)

«Mi palpita il cor» Kantate HWV 132b.

Alessandro Scarlatti (1660–1725)

Sonate Nr. 2 a-Moll für Flöte, zwei Violinen und B.C.

Georg Friedrich Händel (1685–1759)

Il Duello amoroso: Daliso ed Amarilli: «Amarilli vezzosa», Kantate HWV 82

Der Begriff «Cantata da camera» tauchte erstmals in Italien auf und bezeichnet sowohl weltliche als auch geistliche Werke. Die vollendete Form nimmt gewisse Charakteristika der Oper auf, insbesondere die Abwechslung zwischen Rezitativen und Arien. Diese Form wurde gegen Ende des 17. und Anfang des 18. Jahrhunderts von zahlreichen Komponisten in Italien gewählt. Die Blütezeit und Vielzahl an komponierten «Kammer-Kantaten» zeigt, wie populär und beliebt sie waren, obschon sie anschliessend über mehrere Jahrhunderte in Vergessenheit gerieten. Dank der Wiederentdeckung hören wir unter der Leitung des fantastischen Dirigenten **JONATHAN COHEN** ein bedeutendes Zeitzeugnis des Barock. Cohen arbeitet regelmässig mit Les Arts Florissants, der Academy of Ancient Music, der Academy of St Martin in the Fields und dem von ihm gegründeten Ensemble Arcangelo.

Als musikalische Ausnahmerecheinung und für ihr farbenreiches, leuchtendes Timbre verehrt, erobert die Sopranistin **AMEL BRAHIM-DJELLOUL** die Konzertbühnen und Opernhäuser der Welt. In führenden Rollen ist sie an den Opern von Paris, Genf, Brüssel, Berlin, London, Washington und anderen Metropolen zu erleben. Unter der Leitung von William Christie sang sie im Rahmen von «Jardin des Voix» und wurde 2007 in der Kategorie «R v lation Lyrique» bei den «Victoires de la Musique» ausgezeichnet.

Der britische Countertenor **CHRISTOPHER AINSLIE** singt am Royal Opera House Covent Garden, an der English National Opera, zuletzt mit The English Concert in der Londoner Wigmore Hall und in New York. Ainslie hat sich innert kürzester Zeit als führender Interpret innerhalb und ausserhalb des Gebiets des traditionellen Countertenor-Stimmtyps etabliert.

Das Vokal- und Instrumentalensemble **LES ARTS FLORISSANTS** ist eines der bekanntesten und anerkanntesten Ensembles für Alte Musik in Europa und weltweit. 1979 vom französisch-amerikanischen Cembalisten und Dirigenten William Christie gegründet, widmet sich das Ensemble der Interpretation auf Original-Instrumenten. Les Arts Florissants sind massgeblich für das Wiederaufleben des französischen Repertoires des 17. Jahrhunderts verantwortlich, als auch für das Interesse an der europäischen Musik des 17. und 18. Jahrhunderts allgemein.

CHF 68 1. Kat. | CHF 55 2. Kat.

Cembalo: Vogel-Scheer Kiefl gel-Kunst | Orgel: Orgelbau Thomas W lftli



Amel Brahim-Djelloul © Ashraf Kessatissia

*Geniessen Sie auch in der Saison
2013/ 2014 zahlreiche hochkarätige
Ensembles und musikalische
Trouwailen in unserer renommierten
Kammermusikreihe.*

Das detaillierte Programm ist ab
Sommer 2013 erhältlich und kann unter
info@konzerttheaterbern.ch bestellt werden,
oder besuchen Sie uns auf www.kammermusikbern.ch.

kammermusik
B E R N
2 0 1 2 / 2 0 1 3

**KONZERT
THEATER
BERN**
—

 **konsiBern**
Musikschule
Konservatorium
Bern



Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Hochschule der Künste Bern
Haute école des arts de Berne



SEEPARK THUN
CONGRESS
HOTEL****



SCHLEMMEN ZU TOPFGEKLAPPER

Erleben Sie die Seepark Küche hautnah und nehmen Platz am Chef's Table. Wir verwöhnen Sie einen Abend lang mit kulinarischen Leckerbissen, bei deren Zubereitung Sie live dabei sind. Unser Küchenchef Roman Okle und seine Crew erwarten Sie mit Interpretationen von klassischen Gerichten – eigenständig und virtuos in pure Gaumenfreuden verwandelt. Edle Tropfen aus unserem Weinkeller begleiten Ihr saisonales 6-Gang-Menü.

Chef's Table: auf Vorreservation täglich um 18.30 Uhr. Für 4 bis 10 Personen.
Reservation: T +41 33 226 12 12. Wir freuen uns auf Sie!

Congress Hotel Seepark · Seestrasse 47 · Postfach · CH-3602 Thun
T +41 33 226 12 12 · F +41 33 226 15 10 · info@seepark.ch · www.seepark.ch

A subsidiary of UBS AG

MI 28.8.13 KKThun Schadausaal | 19.30 Uhr

LISE DE LA SALLE Klavier

Bach Liszt

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Chromatische Fantasie und Fuge d-Moll BWV 903

Franz Liszt (1811–1886)

Funérailles

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

«Ich ruf zu Dir, Herr Jesu Christ» BWV 639

Franz Liszt (1811–1886)

Après une lecture du Dante – Fantasia quasi sonata (Dante Sonata)

xxx

Franz Liszt (1811–1886)

Ballade Nr. 2 h-Moll

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

«Nun komm der Heiden Heiland» BWV 659 (Busoni)

Franz Liszt (1811–1886)

Trübe Wolken (Nuages gris)

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Toccata D-Dur BWV 912

Barock und Hochromantik, kristallin und gefühlssatt. Bach und Liszt schaffen in diesem Programm die Klammern, die Abwechslungsreiches, in vielen Farben Schillerndes zusammen halten. Bereits Bachs Toccata D-Dur BWV 912 zeichnet sich durch rhetorische Brillanz, Formenvielfalt und innovative Fülle aus. Mit ihren sechs Schwesterwerken gehört sie zu den eigenartigsten und bedeutendsten Kompositionen seiner Frühzeit.

Franz Liszt fühlte sich nicht nur als Klaviervirtuose schon früh von Bachs Musikwelt angezogen. So bearbeitete er während seiner sorgfältigen Bach-Untersuchungen 1842 in Weimar sechs von dessen wichtigsten Orgelpräludien und Fugen und wurde so zum Ahnherr einer langen und bedeutenden Reihe von kreativen Bach-Benutzern.

LISE DE LA SALLE, geboren 1988 im französischen Cherbourg, stammt aus einer Familie von Malern und Musikern. Kein Wunder also, dass sie bereits im Alter von vier Jahren mit dem Klavierspiel begann. Und auch anschliessend legte sie ein enormes Tempo vor: Ein Konzert der erst Neunjährigen wurde live von Radio France



Lise de la Salle © Lynn Goldsmith

übertragen, vier Jahre später sorgte sie mit Beethovens zweitem Klavierkonzert für Furore, das sie als Einspringerin innerhalb kürzester Zeit einstudiert hatte, und als Sechzehnjährige gewann sie die renommierten «Young Concert Artists Auditions» in New York. Parallel zu dieser rasanten Karriere absolvierte sie ihre Klavierausbildung am Pariser Konservatorium, an das sie schon als Elfjährige aufgenommen wurde. Und als Lise de la Salle ihr Abitur absolvierte, hatte sie wenige Tage vor den letzten Prüfungen bereits ihre dritte CD aufgenommen.

Und doch geht es Lise de la Salle bei allem Tempo nicht um den schnellen Erfolg, sondern um eine nachhaltige Entwicklung. «Ich brauche Zeit zum Nachdenken, um Dinge reifen zu lassen», erklärt sie. «Musik braucht generell Zeit.» Aus dem einstigen Wunderkind ist eine reflektierte Künstlerin geworden, die nicht nur über einen leichten, flexiblen Anschlag, eine immer transparente, am Gesang orientierte Phrasierung und eine staunenswerte technische Perfektion verfügt, sondern vor allem sehr klare Vorstellungen von den Werken hat, die sie interpretiert. Seit 2001 tritt Lise de la Salle in den bedeutendsten Konzertsälen Europas, der Vereinigten Staaten und Asiens auf. Ihre Aufnahmen sind mehrfach ausgezeichnet.

CHF 58 eine Kat. | Konzertflügel: Steinway & Sons, GEBR. BACHMANN, Wetzikon



Exklusives 3-Gang Menü vor dem Konzert, ab 17.30 Uhr, im Restaurant Arts Schloss Schadau. Für unsere Konzertgäste zum Spezialpreis von CHF 54 p.P.
Anmeldung direkt im Schloss: info@schloss-schadau.ch | Tel +41 (0)33 222 25 00

lettra design

die werbetechniker.

Montage Beratung / Konzepte GU Plakate Me
Poster PVC Blachen Signaletik POS Fahrzeugbe
ung Beschriftung Digitaldruck **Ihr Partner** Werb
Plakate Scotchprint PVC Signaletik POS Fahrze
POS für gesamtheitliche Montage Beratung / K
GU PVC Blachen Signaletik POS Fahrzeugbesch
Signaletik POS Fahrzeugbeschriftung Beschriftu
Digitaldruck **Werbetechnik** Cut Montage Berat
zepte GU Plakate Scotchprint Poster PVC Digit
druck Werbetechnik Print & Cut Montage Berat
Konzepte GU Plakate Poster Signaletik POS Fa

Lettra Design

Werbetechnik AG

Könizstrasse 161

3097 Bern-Liebefeld

Telefon 031 331 33 88

info@lettradesign.ch

www.lettradesign.ch

Zentrum Paul Klee Bern

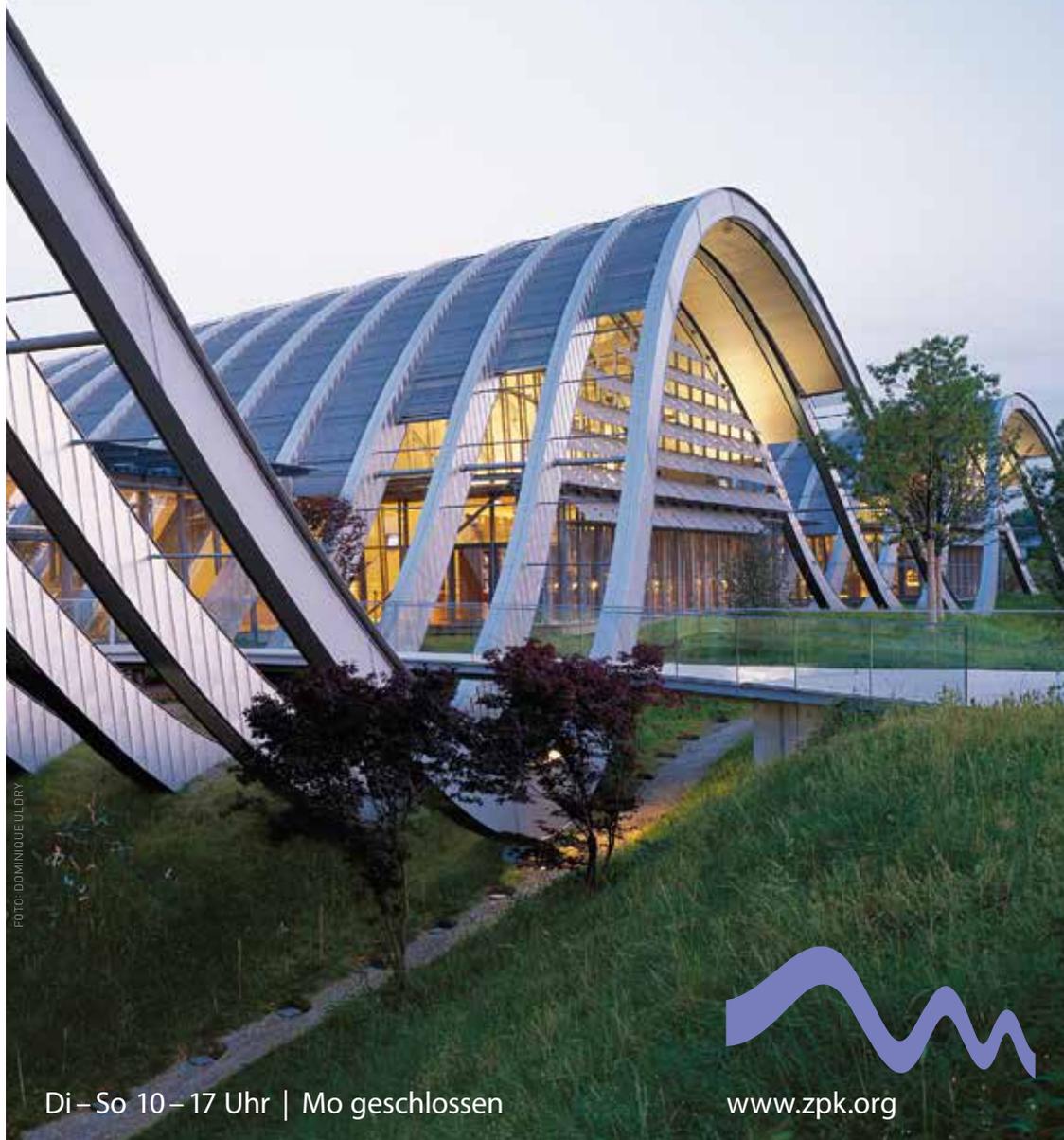


FOTO: DOMINIQUE ULDRY

Di – So 10 – 17 Uhr | Mo geschlossen



www.zpk.org

SA 31.8.13 Rittersaal Schloss Thun | 19.30 Uhr | inkl. Apéro ab 18.30 Uhr

SO 1.9.13 Romanische Kirche Amsoldingen | 17 Uhr

ARIANNA SAVALL Gesang, Gothicse Harfe **PETTER UDLAND JOHANSEN & HIRUNDO MARIS**

Sveinung Lilleheier Gitarre und Dobro | Miquel Angel Cordero Kontrabass |
David Mayoral Perkussion | Petter Udland Johansen Gesang, Hardingfele
(Hardangerfiedel), Mandoline

Chants du sud et du nord

HIRUNDO MARIS ist die lateinische Bezeichnung für die Seeschwalbe, und ähnlich dem nomadisierenden Leben dieser Vögel treibt das Quintett der Harfenistin Arianna Savall – teils Alte-Musik-Ensemble, teils Folkgruppe – auf musikalischen Strömungen zwischen Norwegen und Katalonien umher und bereichert sie dazu noch um eigene Lieder. Savall, aus einer prominenten katalanischen Musikerfamilie stammend und ihr Co-Leader Petter Udland Johansen haben für diese Lieder des Südens und des Nordens eine Formation mit einem hell glänzenden Gruppenklang zusammengestellt, der von Ariannas kristallklarer und dabei doch stets sinnlich-geschmeidiger Stimme geprägt wird. Die zeitlose melodische Schönheit katalanischer, sephardischer oder norwegischer Traditionals trifft hier auf sorgfältige Arrangements, die historische Informiertheit mit einer zeitgenössisch globalen Perspektive verbinden.

El Mestre Trad. Katalonien | Arr. Arianna Savall

Buenas Noches Trad. Sephardim | Arr. Arianna Savall

Ya Salió de la Mar Trad. Sephardim | Arr. Arianna Savall

Om kvelden Trad. Norwegen | Arr. P. U. Johansen, Text: Arnulf Øverland

El Mariner Trad. Katalonien | Arr. A. Savall

Le Chant des Étoiles A. Savall

Morena me Llamán Trad. Sephardim | Arr. A. Savall

Bendik og Årolija Trad. Norwegen | Arr. P. U. Johansen

Ormen Lange Trad. Norwegen | Arr. P. U. Johansen, Text: Per Sivle

xxx



Arianna Savall ©Scheribeck

The Water is wide Trad. Schottland | Arr. P. U. Johansen

Tarantela Lucas Ruiz de Ribayaz | Arr. A. Savall

El Noi de la Mare Trad. Katalonien | Arr. A. Savall

Josep i Maria Trad. Katalonien | Arr. A. Savall

Penselstrøk P. U. Johansen, Text: Rolf E. Moe

Halling Trad. Norwegen | Arr. P. U. Johansen

Yo m-enamorí d-un aire Trad. Katalonien | Arr. A. Savall

Rittersaal Schloss Thun 31.8.: CHF 68 (inkl. Apéro im Schloss ab 18.30 Uhr)

Kirche Amsoldingen 1.9.: CHF 58 Mittelschiff | CHF 28 Seitenschiffe

SO 8.9.13 KKThun Schadausaal | 17 Uhr

FRANK PETER ZIMMERMANN Violine
ENRICO PACE Klavier

Meisterwerke

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Sonate h-Moll BWV 1014

Adagio | Allegro | Andante | Allegro

Sonate A-Dur BWV 1015

[ohne Satzbezeichnung] | Allegro | Andante un poco | Presto

Sonate E-Dur BWV 1016

Adagio | Allegro | Adagio ma non tanto | Allegro

xxx

Sonate c-Moll BWV 1017

Largo | Allegro | Adagio | Allegro

Sonate f-Moll BWV 1018

[ohne Satzbezeichnung] | Allegro | Adagio | Vivace

Sonate G-Dur BWV 1019

Allegro | Largo | Allegro | Adagio | Allegro

Bereits Carl Philipp Emanuel Bach merkte 1774 an: «Die 6 Claviertrio sind von den besten Arbeiten des seeligen lieben Vaters.» Aber wieso «Claviertrio», wo doch nur zwei Instrumente spielen? Bach befreite hier das Cembalo von seiner Rolle als reines Basso Continuo-Instrument. Während die linke Hand weiterhin eine Bassstimme spielt, ist die rechte Hand durchgehend wie eine zweite Oberstimme angelegt, die in Dialog mit der Violine tritt. Durch die gleichwertige Stellung der beiden Instrumente konnte sich ein neuer konzertierender Stil herausbilden, der etwa massgeblich zur Entwicklung späterer Kammermusikformen beitrug.

Albert Schweitzer charakterisiert in seiner Bach-Biographie die sechs Sonaten mit dem Satz «Der Schmerz wiegt vor» und stellt dabei einen Zusammenhang zum Tod von Bachs erster Frau her. So erinnert beispielsweise das Largo der c-Moll-Sonate, BWV 1017, stark an die «Erbarme dich»-Arie der Matthäuspasion. Schmerzhafte und herzerreissend klingt auch das von ständigen Violinseufzern getragene Adagio aus BWV 1018. Im Gegensatz dazu weisen die schnellen Sätze einen tanzhaften und lebendigen Charakter auf und beeindrucken mit schwungvoller Bach'scher Polyphonie.



Frank Peter Zimmermann © Klaus Rudolph

«Es ist für mich das Größte, die Musik von Bach zu spielen, an ihr zu arbeiten. Diese Musik zu durchschreiten gibt mir jedes Mal Kraft und Ruhe», so **FRANK PETER ZIMMERMANN**. Der Name Zimmermann spricht für sich – der deutsche Violinist gehört zu den grössten Geigern unserer Zeit. Seine Einspielungen, darunter zahlreiche Referenz-Aufnahmen, reichen von Werken des Barock bis in die Moderne und sind mehrfach ausgezeichnet. Er spielt eine Stradivari aus dem Jahr 1711, die einst dem Geiger Fritz Kreisler gehörte.

Zu seinen Kammermusikpartnern zählt der italienische Pianist **ENRICO PACE**, mit dem ihn seit 1997 eine intensive künstlerische Partnerschaft verbindet. Pace studierte Klavier, Dirigieren und Komposition in Pesaro und Imola, Italien. 1987, gerade 20 Jahre alt, errang er den ersten Preis beim Yamaha-Wettbewerb in Stresa; zwei Jahre später gewann er den Liszt-Wettbewerb in Utrecht. Die sechs Sonaten für Violine und Klavier (BWV 1014–1019) haben die beiden Solisten bei vielen Konzerten seit 2004 gemeinsam interpretiert.

CHF 68 eine Kat. | Konzertflügel: Steinway & Sons, GEBR. BACHMANN, Wetzikon



SEEPARK THUN
CONGRESS
HOTEL *****

Exklusives Konzert-Menü im Anschluss an Ihren Konzertbesuch
CHF 54 (3-Gang-Menü, Parkplatz inklusive) im 4-Sterne Superior
Congress Hotel Seepark, Seestrasse 47, 3600 Thun
Reservation & Informationen: info@seepark.ch | Tel +41 33 226 12 12

TICKET- UND SERVICEINFORMATION

Neu Vorverkauf www.ticketino.com

Tel 0900 441 441 (24 h rund um die Uhr. CHF 1.00 / Min.)

TICKETINO.
Everybody's Ticketing

Direktverkauf an allen SBB und BLS Bahnhöfen der Schweiz, Kuoni Reisen und Helvetic Tours Filialen, Olmo Ticket (Bern).

Neu Print at home Buchen Sie Ihre Tickets online und drucken Sie sie einfach und bequem zuhause aus.

Abendkasse 1 Stunde vor Konzertbeginn

Die Konzerte beginnen pünktlich. Mit Rücksicht auf die Künstler und das Publikum ist ein Einlass verspäteter Besucher erst während der Konzertpause möglich.

Konzerteintritt Stadtkirche Thun 11.8. | 18.8. | 25.8.

CHF 68 1. Kategorie | **CHF 28** Studierende | **CHF 18** Jugendliche bis 16 Jahre

CHF 55 2. Kategorie | **CHF 18** Studierende | **CHF 8** Jugendliche bis 16 Jahre

Konzerteintritt Rittersaal 16.8. | 31.8. (inkl. Apéro ab 18.30 Uhr)

CHF 68 eine Kategorie | **CHF 28** Studierende | **CHF 18** Jugendliche bis 16 Jahre

Konzerteintritt KKThun Schadausaal 28.8.

CHF 58 eine Kategorie | **CHF 28** Studierende | **CHF 18** Jugendliche bis 16 Jahre

Konzerteintritt Kirche Amsoldingen 1.9.

Mittelschiff: **CHF 58** 1. Kat. | **CHF 28** Studierende | **CHF 18** Jugendliche bis 16 J.

Seitenschiff: **CHF 28** 2. Kat. | **CHF 18** Studierende | **CHF 8** Jugendliche bis 16 J.

Konzerteintritt KKThun Schadausaal 8.9.

CHF 68 eine Kategorie | **CHF 28** Studierende | **CHF 18** Jugendliche bis 16 Jahre

Mitglieder Verein Bachwochen Thun 10% Ermässigung pro Konzertkarte

Abonnement Ab 3 Konzerten nach Wahl: 5% Ermässigung auf den Gesamtpreis

Kulturlegi Studententarif

Bestellung von Konzertgutscheinen per e-mail an sonja.kellerhals@bachwochen.ch

Konzertorte

Stadtkirche Thun, Schlossberg, CH-3600 Thun

Romanische Kirche Amsoldingen, CH-3633 Amsoldingen

KKThun (Kultur- und Kongresszentrum) Seestrasse 68, CH-3601 Thun

Schloss Thun, Rittersaal: Schlossberg, CH-3600 Thun

BESTELL-COUPON

	Erwachsene		Studierende		Schüler bis 16 J.	
SO 11.8. ALBRECHT MAYER	<u> </u> K1	<u> </u> K2	<u> </u> K1	<u> </u> K2	<u> </u> K1	<u> </u> K2
FR 16.8. HEUTJER, KITAYA, IGNACIO	<u> </u> K1		<u> </u> K1		<u> </u> K1	
SO 18.8. LA CETRA	<u> </u> K1	<u> </u> K2	<u> </u> K1	<u> </u> K2	<u> </u> K1	<u> </u> K2
SO 25.8. LES ARTS FLORISSANTS	<u> </u> K1	<u> </u> K2	<u> </u> K1	<u> </u> K2	<u> </u> K1	<u> </u> K2
MI 28.8. LISE DE LA SALLE	<u> </u> K1		<u> </u> K1		<u> </u> K1	
SA 31.8. ARIANNA SAVALL	<u> </u> K1		<u> </u> K1		<u> </u> K1	
SO 1.9. ARIANNA SAVALL	<u> </u> K1	<u> </u> K2	<u> </u> K1	<u> </u> K2	<u> </u> K1	<u> </u> K2
SO 8.9. ZIMMERMANN, PACE	<u> </u> K1		<u> </u> K1		<u> </u> K1	

Name

Strasse

Plz/Ort

Telefon

e-mail

Mitglied Ja Nein

Datum

Unterschrift

Per Post an:

TICKETINO AG | Office Zürich | Birmensdorferstrasse 470 | CH-8055 Zürich
(zzgl. CHF 5.– Gebühr)

Auszubildende u. Mitglieder: Ermässigung gültig bei Vorlage des Ausweises





HAUSBETREUNGSDIENST
für Stadt und Land



Wir nehmen uns gerne
Zeit für Sie!

Private Spitex

Fühlen Sie sich wohl mit uns

Ihre individuellen Wünsche werden von uns mit Erfahrung, Engagement und Einfühlungsvermögen erfüllt.

Private Spitex in der ganzen Schweiz. Für Sie.

Pflege, Betreuung und Unterstützung im Haushalt aus einer Hand: Seit bald 30 Jahren legen wir Wert auf Qualität und Professionalität.

Wir sind von allen Krankenkassen anerkannt und arbeiten zu den offiziellen Pflegetarifen.

Möchten Sie mehr über uns und unsere Dienstleistungen wissen?

Schwarztorstrasse 69, 3000 Bern 14
Tel. 031 326 61 61, www.homecare.ch



UNVERGESSLICHE MOMENTE SCHAFFEN

Gerne möchten wir Sie mit unserer umfangreichen Karte und deren verführerischen Köstlichkeiten verwöhnen. Die Küchencrew setzt mit Freude auch Ihre eigenen Ideen um.

Verwöhnen Sie Ihre Mitarbeiter mit einem festlichen Bankett zu Spezialmiettarifen bei uns im KKThun. Sei es mit einem reichhaltigen Abendessen mit anschließendem Konzertbesuch oder mit Ihren eigenen Darbietungen – wir werden Ihren Bedürfnissen gerecht!

Lassen Sie uns an Ihren kreativen Ideen teilhaben, damit wir zusammen einen einzigartigen Moment für Ihre Mitarbeiter schaffen können.

Planen Sie einen Kongress, Workshop oder Seminar? Überzeugen und inspirieren Sie sich von den vielfältigen Möglichkeiten des KKThun.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf und würden uns freuen, Sie als Gast bei uns begrüßen zu dürfen.



Verantwortung zeigen, Vorbild sein.

Wir produzieren ökologisch.

Die Jost Druck AG hat die Zeichen der Zeit erkannt. Wir produzieren mit 100% Ökostrom aus Wasserkraft, nutzen die Abwärme der Druckmaschinen zum Heizen und bieten unseren Kunden klimaneutrales Drucken an – unserer Umwelt und Ihrem Image zuliebe.





DANIEL SCHRANZ

EIDG. DIPL. GEIGENBAUMEISTER
PESTALOZZISTR. 24
TEL. 033 223 42 39 · FAX 033 223 42 77
3600 THUN

VIOLINEN, BRATSCHEN, CELLI,
KONTRABÄSSE, GITARREN, HARFEN, BLOCKFLÖTEN,
ORFF-INSTRUMENTE, ZUBEHÖR
IHR KLASSIK-CD SPEZIALIST IN DER REGION

Die Bachwochen Thun danken für die finanzielle Unterstützung und Wertschätzung:



Hauptsponsor



Co-Sponsor



Mercedes-Benz



Partner

Parkhaus Thun AG
Energie Thun AG
Bürgergemeinde Thun
APG / SGA AG
passive attack Bern
STI Reisen Thun
Konzertliebe
Zig Zag records AG
Confiserie Galli AG
Hess Family Estates

Medienpartner

Radio Swiss Classic
Musik & Theater
Berner Kulturagenda
Radio SRF I
Das Festivalmagazin
WOZ Zürich
kulturtipp

Hotelpartner

Hotel Seepark Thun
Bellevue Palace Bern
Freienhof Thun

Private Gönner

Prof. Dr. Ueli und Janine Aebi-Müller
Prof. Dr. Michaela Brohm und Andrea Badry
Sonja Frutiger
Dorothea Malär
Prof. Dr. Peter und Anna Mani-Levitska
Doris und Walter Schläppi
Prof. Dr. Thomas und Dr. Andrea Schmitz-Rode
Dr. Franz und Christiane Surmann
Kaspar Zehnder und Ani Oltean

Impressum

Programmtexte / Redaktion: Bachwochen Thun, Julia Vincent
Quellen Text S.18: Liszt Bach (CD-Booklet), S. 2: Süddeutsche, 2010.
Auflage: 18.000 Exemplare
Druck: Jost Druck AG, Hünibach
Grafik: Krispin Heé + Katharina Reidy (www.hee-coboi.ch)

Vorstand Bachwochen Thun

Julia Vincent (Bern), Sonja Kellerhals (Hünibach), Peter Affolter (Thierachern),
Isabelle Bischof (Bern), Alexis Vincent (Bern), Hedi Affolter (Thierachern), Riitta Burri (Bern),
Kontakt: mail@bachwochen.ch, www.bachwochen.ch

Dieses Programm wurde am 10.4.2013 publiziert. Änderungen vorbehalten.



Fährt Ihren Puls nach oben.

Die neue A-Klasse ab CHF 33 300.–¹

Die A-Klasse überrascht mit einem völlig neuen Design: Selbstbewusstes Exterieur mit spannungsvoller Seitenpartie, neues Lichtdesign und ein sportlich-ergonomisches Cockpit bringen Sie überall ins Zentrum der Bewegung. Erleben Sie die neue A-Klasse bei einer Probefahrt. Wir freuen uns auf Sie.

Test drive it now.



Mercedes-Benz

Mercedes-Benz Automobil AG

Gwattstrasse 18, 3604 Thun

Tel. 033 334 11 00, E-Mail: thun@merbag.ch, www.merbagretail.ch/thun

¹ A 180, 1595 cm³, 122 PS. Verbrauch: 5,5 l/100 km, CO₂-Emission: 128 g/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 153 g/km), Energieeffizienz-Kategorie: B. Abgebildetes Modell inkl. Sonderausstattungen: CHF 39680.–, 5,8 l/100 km, 135 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie: B.

Dein Schutzengel
Ring „Beschütze mich“



WAHRE  WERTE

Wellendorff

SCHMUCKMANUFAKTUR SEIT 1893

ZIGERLI  IFF

ZEIT FÜR EMOTIONEN · SEIT 1893

Uhren · Bijouterie · Goldschmiede · Spitalgasse 14 · Bern · Telefon 031 311 23 67 · info@zigerli-iff.ch